

Altensteig mit Pionierfunktion in der Region

Energiewende | Gut besuchter Bürgerdialog im Calwer Landratsamt zeigt zukünftige Potenziale auf

Mehr als 50 interessierte Bürger sowie Vertreter von Kommunen und Unternehmen nahmen kürzlich an dem im Landratsamt Calw durchgeführten Informationsabend zur Wärmewende teil.

Calw. Im Rahmen der Veranstaltung beleuchteten die Akteure der Initiative »Energie-Region - Effiziente Wärmenetze Nordschwarzwald« das Thema Energiewende und machten deutlich, dass der Bereich der Wärmeversorgung dabei eine große Rolle spielt und nicht vernachlässigt werden darf.

Breit diskutiert

Elias Weigel, Klimaschutzmanager des Landkreises Calw, ordnete die Wärmewende in das Thema Klimaschutz ein und zeigte die Dringlichkeit des Handelns auf. »Die Energiewende wird politisch seit einigen Jahren breit diskutiert. Themen wie Windkraft, Solar- und Bioenergie werden



Interessierte Bürger ließen sich hinsichtlich ihrer Vorhaben zur Wärmewende beraten.

Fotos: Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw

fast täglich öffentlich erörtert. Doch die Debatte und Umsetzung der nachhaltigen Wärmewende ist mindestens genauso wichtig, um die Klimaschutzziele langfristig zu erreichen. Deshalb wollen wir diesem Thema heute ein Forum bieten«, so Weigel in seiner Begrüßung der Teilnehmenden, bevor er auf die Klimaschutzziele des Landkreises Calw im Bereich Wärme einging und aktuelle Entwicklungen vorstellte.

Von der Initiative »Energie-Region - Effiziente Wärmenetze Nordschwarzwald« beschrieb Jörg Dürr-Pucher, Geschäftsführer der Clean Energy GmbH, was Hauseigentümer für den An-

schluss an ein Nahwärmenetz besonders motiviert. »Ein Nahwärmenetz funktioniert immer dann besonders gut, wenn der Anschlussgrad hoch ist und die Kommune und der zukünftige Betreiber das Projekt Hand in Hand angehen und realisieren«, hob Dürr-Pucher hervor.

Eine Option

Für den Landkreis Calw und die Region Nordschwarzwald sieht er noch großes Potenzial. »Die Struktur der Ortschaften mit den Einzelgebäuden eignet sich besonders gut. Auch als Maßnahme um Ortskerne attraktiv auszubauen und zu sanieren, können Wärmenetze eine interessante Op-

tion sein«, so Dürr-Pucher weiter.

Die Stadt Altensteig hat sich für eine Nahwärmeversorgung entschieden. Damit nimmt die Kommune eine Pionier- und Vorbildfunktion in der Region ein. »Der Aufbau eines Nahwärmenetzes ist mühsam«, erläuterte Günther Garbe, Technischer Leiter der Stadtwerke Altensteig. »Aber die Vorteile für die Kommune und die Bürger überwiegen«, führte Garbe weiter aus. Er beschrieb die finanziellen Herausforderungen, die Betreiber zu bewältigen haben und welche Förderungen sie erwarten können.

Die Stadtwerke Altensteig haben seit mehr als 30 Jahren

Erfahrung im Betrieb von zwölf Blockheizkraftwerken in sieben Heizzentralen. Bauliche Maßnahmen, wie das Verlegen der Leitungen, können Auswirkungen auf die Anwohner haben und in einem Altkern wie in Altensteig auch mal kreative Lösungen erfordern. »Aber es geht! Bisher haben wir immer eine Lösung gefunden und wir garantieren eine sichere Wärmeversorgung seit über zehn Jahren«, betonte Garbe.

Contracting-Projekt

Jürgen Gauß, Geschäftsführer der Gauß Energie-Contracting GmbH, zeigte zudem die Möglichkeiten eines Contracting-Projekts auf. Gerade für

energetische Vorhaben im kommunalen Umfeld bietet Contracting, also eine vertraglich fixierte Kooperation mit einem Energielieferanten zur Bereitstellung beziehungsweise Lieferung von Betriebsstoffen, interessante Finanzierungsmöglichkeiten.

Versorgt mit aktuellen Informationen zur Situation und zu den Potenzialen in der Region, erörterten die Gäste nach den Vorträgen bei einem Imbiss erste Maßnahmen und Möglichkeiten in ihrer Ortschaft oder im eigenen Heizungskeller. Das Angebot, sich von regionalen Expertinnen und Experten beraten zu lassen, wurde sehr gut angenommen.



Jürgen Gauß, Geschäftsführer der Gauß Energie-Contracting GmbH, berichtete über die Möglichkeiten eines Contracting-Projekts.